

## Vogt/Cepede Ryog verlieren Doppelfinale

**TENNIS.** Stephanie Vogt und Veronica Cepede Ryog (Par) haben beim 50 000-Dollar-Event von Nottingham (Eng) den Turniersieg im Doppel verpasst. Das liechtensteinisch-paraguayische Duo harmonierte während der Woche prima, doch im Finale waren die beiden gegen die an Nummer 3 gesetzten Australierinnen Jarmila Gajdosova/Arina Rodionova chancenlos. Mit 6:7 (0:7), 1:6 fiel das Verdikt sehr klar aus. Trotzdem kann Stephanie Vogt auf eine gute Woche zurückblicken, vor allem natürlich in der Doppelkonkurrenz. Einzelsiegerin in Nottingham wurde übrigens Jarmila Gajdosova, die im Finale die Schweizerin Timea Bacsinszky 6:2, 6:2 bezwang. (psp)

## Hassler und Meier achtbar

**SCHWIMMEN.** Die Schlussveranstaltung des diesjährigen «Mare Nostrum», einer stark besetzten dreiteiligen Wettkampfsérie im Mittelmeer, führte die Athleten am Wochenende nach Barcelona. Mit dabei auch die beiden FL-Aushängeschilder im Schwimmsport, Julia Hassler und Christoph Meier. Die beiden wollten nochmals zeigen, dass ihr Formaufbau passt. Ihre persönlichen Bestzeiten sprich neue Landesrekorde verpassten sie jeweils klar, dennoch können sich die Zeiten und Resultate zum jetzigen Zeitpunkt der Vorbereitung sehen lassen. Hassler erreichte über 1500 m Crawl Rang fünf, Meier schaffte über 400 Lagen den Sprung ins B-Finale und wurde dort in 4:33,06 Minuten Zwölfter. (psp)

### «MARE NOSTRUM» IN BARCELONA

**Julia Hassler**  
**200 m Crawl:** 39. in 2:05,67. – Siegerin Veronika Popova (Russ) in 1:56,20 (CR). **400 m Crawl:** 11. in 4:20,50. – Siegerin Jazmin Carlin (Wales) in 4:04,03 (CR). **1500 m Crawl:** 5. in 16:39,41. – Siegerin Jazmin Carlin (Wales) in 16:07,41 (CR).  
**Christoph Meier**  
**100 m Brust:** 54. in 1:07,76. – Sieger Adam Peaty (Eng) in 59,25 (CR). **200 m Brust:** 35. in 2:26,57. – Sieger Yasuhiro Koseki (Jap) in 2:08,87 (CR). **200 m Lagen:** 26. in 2:11,55. – Sieger Hiromasa Fujimori (Jap) in 1:59,30. **400 m Lagen (B-Finale):** 12. in 4:33,06. – Sieger David Verraszto (Ung) 4:14,35.

# Sgalv-Titelkämpfe sehr beliebt

Sogaufmarsch in Triesen. Nahezu 400 Schülerinnen und Schüler der Kantone St. Gallen, beider Appenzell und aus Liechtenstein starteten zu ihren Kantonalmeisterschaften (Sgalv). Für die FL-Talente ging es auch um die LM-Titel.

**LEICHTATHLETIK.** Frühe Tagwache für viele Leichtathletinnen und Leichtathleten am Sonntagmorgen. Bereits um 8.15 Uhr wurde auf der «Blumenau» in Triesen mit dem Hochsprung und dem Hürdenlauf gestartet. Neben diesen Disziplinen standen für die jungen Sportler noch der Sprint, der Hürdensprint, der Weitsprung, der Speerwurf, das Kugelstossen und der Ballwurf auf dem Programm. Bei recht guten Bedingungen erlebten die Kids und die zahlreichen Zuschauer durchwegs spannende und faire Wettkämpfe.

Der TV Triesen bot den Teilnehmern wieder die gewohnt reibungslose Organisation. Dabei musste doch die Mammutaufgabe bewältigt werden, weit über tausend Starts in den verschiedenen Disziplinen zu messen und auszuwerten. «Das sind lange Tage, doch es macht jedes Jahr wieder Freude, die Begeisterung der Kinder zu erleben. Da tut man das immer wieder gerne», brachte es ein Betreuer auf den Punkt. Zudem lud dieser Sommerstag zum Verweilen ein, auch wenn der Wind ein klein wenig Spielverderber sein wollte.

### Hohe Leistungsdichte

Gepägt war dieser Traditionsanlass denn auch vor allem durch die erfreulich grossen Teilnehmerfelder in praktisch allen



Eine technisch anspruchsvolle Disziplin: Gian Luca Allgäuer hat die Kugel fest im Griff und schleudert das Sportgerät weit ins Feld.

Disziplinen. Zudem fällt dieses Jahr die hohe Leistungsdichte auf, welche sich auf sehr gutem Niveau präsentiert. Dies sowohl auf Kantonaler wie auch auf Liechtensteiner Ebene. So streu-

ten sich die Podestplatzierung für einmal quer durch alle Vereine und Kategorien. Einzig in der männlichen U14-Kategorie setzten sich zwei Athleten klar ab und machten in ausnahmslos

allen Disziplinen den Sieg unter sich aus. Sowohl Joel Rüegg (TV St. Peterzell) wie auch Jan Frei (STV Au) holten jeweils drei Gold- respektive drei Silbermedaillen.

Erfreulich auch, dass sich zwei Liechtensteiner als Kategorien-Gesamtsieger einer Disziplin feiern lassen konnten. So triumphtierte Julia Thalmann vom LC Vaduz im Weitsprung der U12 Mädchen, während dies Lara Schürte vom TV Triesen in der selben Kategorie im 60 m Sprint gelang. Wobei zu präzisieren ist, dass an diesem Bewerb als Liechtensteiner gewertet wurde, wer in einem FL-Verein aktiv und auch im Land wohnhaft ist. Zu diesen Spitzenleistungen gesellten sich etliche starke Platzierungen. Erfahrungsgemäss sind es vor allem die Mädchen, welche in der so faszinierenden Leichtathletik beeindruckend auftreten. Die Liechtensteiner Jungs in den Altersstufen von U8 bis U14 sind spärlich gesäht. Dennoch verkauften sich die Anwesenden tapfer und stellten sich den Herausforderungen brav vor. (mig)



Weitsprung: Severin Näscher bei einer Stilstudie dieser Disziplin.

## Sgalv-Meeting Die Liechtensteiner U14-Knaben holten Podestplätze

Dennis Oehry vom TV Eschen/Mauren gewann in Triesen über 80 m Hürden und im Hochsprung. Über 60 m musste er sich hinter Robin Frommelt (LC Vaduz) mit Platz zwei begnügen. Tobias Frommelt (LC Vaduz) erreichte hier Rang drei, womit in der U14-Kategorie das Podest fest in FL-Hand war.

**80 m Hürden:** 1. Dennis Oehry (TVEM). **Hoch:** 1. Dennis Oehry (TVEM).



Dennis Oehry  
Zweifacher Sieger

**U14 KNABEN**  
**Sprint 60 m:** 1. Robin Frommelt (LC Vaduz). 2. Dennis Oehry (TV Eschen/Mauren). 3. Tobias Frommelt (LC Vaduz).

# Aerobic, Tanz und Trampolinspringen

Der Countdown zur 15. Gymnaestrada, welche vom 12. bis 18. Juli 2015 in Finnland (Helsinki) stattfindet, läuft: Beim gestrigen Probetraining in der Turnhalle Gnetsch in Balzers erhielten rund 60 Turnerinnen und Turner erste Eindrücke.

### ANDREA KOBLER

**GYMNAESTRADA.** Seit 1953 treffen sich alle vier Jahre Tausende begeisterte Turnerinnen und Turner während einer Woche zu einem Festival des Breitensports. So auch vom 12. bis 18. Juli 2015 an der 15. Gymnaestrada in Helsinki. Acht Jahre nach Dornbirn ist auch der Turnverband Liechtenstein wieder dabei – voraussichtlich mit einer Delegation von rund 100 Personen. Gestern, Sonntag, trafen sich die Interessierten zum ersten Probetraining in Balzers – und waren begeistert.

### Finnland reizt

«Das super Programm mit einer tollen Gruppe von Turnerinnen und Turnern macht Lust zum Mitmachen», erzählt Maria Kaufmann von der Fitnessgruppe des TV Schaan. Sie war bereits bei der Gymnaestrada in Göteborg dabei. 15 Jahre nach ihrer Gymnaestrada-Premiere reizte sie die finnische Hauptstadt als Destination und die Hoffnung auf ein weiteres unvergessliches Erlebnis: «Ich freue mich, Menschen kennenzulernen und Kon-

takte zu knüpfen.» «Ich wollte schon lange einmal an eine Gymnaestrada», begründet Sandra Grässli aus Ruggell ihre Teilnahme. Dass mit Andrea Zeller-Pfeiffer und Gabi Büchel zwei Frauen aus dem TV Ruggell den tänzerischen Teil einüben sei nun Motivation gewesen, sich den Wunsch von der Teilnahme zu erfüllen. Ab Ende September wird sonntags regelmässig

geübt. «Zwei Stunden bewegen, anstelle auf dem Sofa zu sitzen, das ist doch ganz gut», lacht Sandra Grässli.

### Kontakte knüpfen mit aller Welt

Die Boden- und Sprungteile werden von Claudio Ambühl und Tobias Locher vom TV Balzers einstudiert. Der elfjährige Carlo Kühnis vom TV Schaan wechselt hinsichtlich des Welt-

turnfestes zum TV Balzers und ist überzeugt: «Das Turnen und auch das Besuchen von anderen Vorführungen an der Gymnaestrada wird Spass machen.» Auf die Menschen aus aller Welt freut sich Nadina Wohlwend von der Getu Schaan: «Das gemeinsame Training, das Reisen mit Kolleginnen und Kollegen und das Kennenlernen von Gleichgesinnten wird ein riesiges Erlebnis.»

Bereits nach dem Probetraining ist klar: Das Liechtensteiner Team unter Delegationsleiter Robert Eberle wird in Helsinki mit Trommeln, Rhythmus, Aerobic und Tanz sowie einem Geräteturnteil mit Bodenübungen und Trampolin den Breitensport Turnen aus Liechtenstein mit grosser Begeisterung und einer attraktiven Vorführung präsentieren. Weitere Infos: www.ltl.li



Bild: Rudolf Schachenhofer

Das erste Probetraining für die Gymnaestrada in der Turnhalle Gnetsch verlief vielversprechend. In diversen Sparten wurde fleissig geübt.

# Erne mit zwei Top-Ten-Rängen

**SUPERMOTARD.** Hoch-Ybrig im Kanton Schwyz war am Wochenende Schauplatz der dritten Rennen im Rahmen der Supermotard-SM. Mit dabei auch Beat Erne aus Triesen, der in der höchsten Klasse (Prestige) versuchte, in die Punkteränge zu fahren. Im Zeittraining lief es ihm gut, er kam auf Rang zehn. Im ersten Lauf wurde er nach dem Start in ein Gerangel verwickelt. «Ein Konkurrent fuhr mir hinten rein, dadurch riss die Bremsleitung bei meiner KTM-450er. Ich fuhr ohne Hinterbremse weiter und kam auf Rang 16. Im zweiten und dritten Lauf erwischte ich jeweils einen mässigen Start, konnte mich aber noch nach vorne fahren und belegte die Ränge neun und zehn», so Erne, der nicht unzufrieden war. «Top-Ten-Plätze sind mein Ziel, daher lief es nicht schlecht.»

Der zweite Liechtensteiner, der Nendler Raphael Herrmann, startete in der Klasse Challenger, der zweithöchsten Kategorie. Im Zeittraining lief es ihm nicht ganz nach Wunsch und er belegte Platz 20. In den Rennläufen konnte er sich etwas verbessern und landete auf den Rängen 19, 18 und 19, wodurch er noch einige Punkte ergattern konnte. (psp)